

## Forum 1

### **Persönlichkeit ist, wer ich bin und nicht nur, was ich arbeite – Internationale und Europäische Jugendarbeit bildet ganzheitlich!**

Jugendliche, die sich international in sprachlich und kulturell vielfältigen Lernfeldern bewegen, stärken ihre Persönlichkeit und entwickeln vielfältige Kompetenzen. Diese Wirkungen tragen zu einem gelingenden Aufwachsen junger Menschen bei. Wir beobachten mit Sorge die Tendenz, diese Lerneffekte mehr und mehr auf die Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit auszurichten. Wie kann Internationale und Europäische Jugendarbeit in ihrer gesamten Breite mehr gesellschaftliche, jugend- und bildungspolitische Anerkennung erhalten? Wie können non-formal erworbene Kompetenzen besser in vorhandene Anerkennungssysteme einfließen? Wie kann Internationale und Europäische Jugendarbeit als non-formales Bildungsangebot auch im Bereich der Sozialgesetzgebung anerkannt werden?

## Forum 2

### **Erschließung unterrepräsentierter Zielgruppen für die Internationale Jugendarbeit (durch berufliche Austauschprogramme)**

Die Teilnahme an einem internationalen Jugendaustausch sowie die Erfahrungen aus Mobilitätsmaßnahmen können für Berufsschüler und Auszubildende sehr wertvoll sein: neben dem persönlichen Erfahrungserwerb erleichtern sie die berufliche Orientierung und bringen Schlüsselqualifikationen für den Berufseinstieg mit sich. Internationale Jugendarbeit kann einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit für junge Menschen leisten. Um den Zugang zu den Mobilitätsangeboten einer Zielgruppe, die bislang noch zu wenig davon profitiert, zu erleichtern, sollten die Angebote niederschwellig und die Kommunikation am Zielpublikum ausgerichtet sein. Darüber hinaus müssen auch die Förderkriterien an die Zielgruppe angepasst werden. Welchen Beitrag die Politik dazu leisten muss, soll im Forum diskutiert werden.

## Forum 3

### **„Berufliche Orientierung international“ – mehr als „Employability“**

Ein Praktikum im Ausland bringt jungen Menschen weit mehr als die Tauglichkeit, auf einem internationalen Arbeitsmarkt zu bestehen. Der Blick über den Tellerrand vermittelt auch, wie gewohnte Dinge in anderen Ländern funktionieren und gesehen werden. Er fördert das Zurechtkommen in einer immer globaleren Welt – auch für Jugendliche, die üblicherweise nicht mit Angeboten des Jugendaustauschs erreicht werden. Welche Chancen bergen Auslandspraktika von Auszubildenden für Unternehmen? Wie schaffen wir es, die erworbenen interkulturellen Kompetenzen der jungen Menschen stärker ins Blickfeld von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu rücken? Welche Chancen gibt es für ein Voneinanderlernen der Länder untereinander, welche für eine gegenseitige Implementierung von Ausbildungsmodulen aus den Nachbarländern?

## Forum 4

### **In Übergangsphasen wachsen – Internationale Erfahrungen öffnen Horizonte und schaffen Kompetenzen**

Übergangsphasen sind für Jugendliche und junge Erwachsene prägende Zeiten der persönlichen und beruflichen Entwicklung. Angebote der Internationalen Jugendarbeit bieten hier Halt und Orientierung – die Überwindung persönlicher und kultureller Grenzen stärkt das Selbstbewusstsein junger Menschen und schafft Sensibilität für Andersartigkeit und Vielfalt. Welche Auswirkungen hat die Teilnahme an Jugendaustauschprogrammen und Freiwilligendiensten auf die jungen Biografien und die demokratische Bewusstseinsbildung? Was brauchen wir, um diese Lern-erfahrungen zu intensivieren und sie vielen jungen Menschen in Übergangsphasen zugänglich zu machen?